

## UNTERSUCHUNGSBEFUND

### Materialtechnische Untersuchungen an Baustoffproben

Auftraggeber	Hasit Trockenmörtel GmbH, Mooslernerweg 12, 85435 Erding-Eichenkofen
Ansprechpartner	Hr. Gensberger
Anfordernder Betrieb	Hasit Trockenmörtel GmbH, Ditthornstraße 18, 93055 Regensburg
Objekt	<b>BV Burg Trausnitz, Landshut</b>
Proben eingelangt am	eingelangt am 06.08.2018
Probenart	Ziegel (Bohrkerne, Bruchstücke)
Auftrag	Salzanalyse (Anionen), Feuchte, Wmax, Durchfeuchtungsgrad

### Analysenergebnisse

#### Salzanalyse

Probe	Nitrat M-%	Chlorid M-%	Sulfat M-%	Calcium M-%	Magnesium M-%	Kalium M-%	Natrium M-%
1 Schlafraum, H 20 cm, T 5 cm	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
2 Schlafraum, H 140 cm, T 5 cm	0,09	0,09	0,02	0,01	n.n.	0,09	0,10
3 Speiseraum, H 30 cm, T 5 cm	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
4 Speiseraum, H 140 cm, T 5 cm	0,24	0,43	0,02	0,10	0,01	0,03	0,30
<b>Wertung der Anionenkonzentration gemäß ÖN B3355-1</b>							
Stufe1:Keine Maßnahmen	<0,05	<0,03	<0,1	-	-	-	-
Stufe2: Maßnahmen i. Einzelfall	0,05-0,15	0,03-0,1	0,1-0,25	-	-	-	-
Stufe3: Maßnahmen erforderlich	>0,15	>0,1	>0,25	-	-	-	-

n.a..... nicht analysiert, da elektr. Leitfähigkeit im Eluat sehr niedrig

n.n..... nicht nachweisbar

Die Proben 1 und 3 waren hinsichtlich der Bestimmung baustoffschädigender Salzverbindungen unauffällig.

Probe 2 zeigte leicht erhöhte Gehalte an Chlorid und Nitrat.

Probe 4 wies sehr stark erhöhte Werte an Chlorid- und Nitratverbindungen auf, die in beiden Proben an Alkalien gebunden sind.

Die nachgewiesenen Gehalte an baustoffschädigenden Salzverbindungen sind als sanierungsrelevant einzustufen.

**Physikalische Parameter**

Probe	Feuchtegehalt %	Wmax %	Durchfeuchtungsgrad %
1 Schlafraum, H 20 cm, T 5 cm	14,7	23,34	63,0
2 Schlafraum, H 140 cm, T 5 cm	13,8	30,95	44,6
3 Speiseraum, H 30 cm, T 5 cm	13,6	(8,37)*	*
4 Speiseraum, H 140 cm, T 5 cm	9,1	(8,29)*	*

\* die an diesen Proben ermittelten maximalen Wasseraufnahmewerte würden im Abgleich mit den übermittelten Feuchtegehalten Durchfeuchtungsgrade über 100 % ergeben.

Alle 4 Proben wiesen sehr hohe Feuchtegehalte (diese wurden im Zentrallabor der FIXIT-Gruppe bestimmt) und entsprechend hohe Durchfeuchtungsgrade auf.

Die ermittelten maximalen Wasseraufnahmewerte müssen aufgrund der aufgetretenen Materialverluste (siehe Foto) als Mindestwerte angesehen werden.

Die  $W_{max}$  der Proben 3 und 4 ist nur bedingt aussagekräftig, da hier nur kleine Probenbruchstücke zur Verfügung standen (siehe Foto).



Tulfes, 15.08.2018

i.A.MMag. Dr. Helga Bidner